



## Zur Lawinenunfallprävention

### Lern-CD «white risk»

Jährlich kommt es in den Schweizer Bergen zu ungefähr 150 Lawinenunfällen mit rund 25 Todesfällen. Dank der neuen Lern-CD «white risk» sollte diese Zahl kleiner werden, denn so anschaulich, eindringlich und lehrreich ist noch nie über Lawinen und ihre Vermeidung unterrichtet worden.

Der Einstieg ist perfekt: ein weisser verwehteter Grat mit zwei Schneesportlern unterwegs. Dann schiebt sich von oben ein Film hinein, der drei Skifahrer beim genussvollen Befahren eines unverspurten Pulverschneehangs bei Zermatt zeigt. Gebannt und auch ein bisschen neidisch verfolgt man ihre Abfahrt. Plötzlich geht ein Riss sekundenschnell durch die Schneefläche, der ganze Hang beginnt zu rutschen, immer schneller, reisst die Skifahrer mit, die sich noch zu wehren versuchen – wohl chancenlos. Auf dem losrasenden Schneebrett erscheinen acht Signete mit den wichtigsten Stichworten zur Lawinenprävention: Schneebrettlawine, Neuschnee, Hangneigung, Schneedecke schonen, Alarmzeichen, erhebliche Lawinengefahr, Ausrüstung und Safer Six.

### Digital besser lernen

Safer Six? Das tönt doch wie ...? Genau. Schnell anklicken und lesen, was wir immer machen, wenn wir durch die weissen Berge gehen: 1) Orientierung über Wetter und Lawinengefahr; 2) laufende Neubeurteilung von Verhältnissen, Gelände und Mensch; 3) LVS auf Senden, Schaufel und Sonde dabei; 4) frische Triebsschneeansammlungen umgehen; 5) Schlüsselstellen und extreme Steilhänge einzeln befahren; 6) Erwärmung im Lauf der Tages beachten.

Diese Empfehlungen hat man schon in vielen Lawinenlehrbüchern lesen

können. Aber das digitale Lehrmittel «white risk» macht das eindrücklicher. Beispiel gefällig? «Wenig Schnee gleich sicher» ist einer der vielen Irrtümer – anklicken und lesen, warum das so ist. Die Navigation verläuft selbsterklärend von einfachen zu komplexeren Themen, sodass die CD sowohl für Anfänger als auch für Profis eine unglaubliche Fülle von praxisnahen Informationen bietet. Übungen wie zu 3×3-Filter oder zur Routenwahl zeigen einem gnadenlos die Lücken im Wissen und in der – vermeintlichen – Erfahrung auf. Und sollte man trotzdem ein Schneebrett ausgelöst

haben, erfährt man, wie gesucht werden muss. Natürlich ersetzt die CD das Üben mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät im Gelände nicht. Doch wer als Schneesportler die Piste verlässt, wird dies dank «white risk» überlegter tun.

Herausgegeben hat «white risk» das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos zusammen mit der Suva, Autor der CD ist Stephan Harvey vom SLF, zu beziehen ist sie auch direkt beim SAC.<sup>1</sup> ▲

Daniel Anker, Bern

<sup>1</sup> white risk, herausgegeben von suvaliv! und SLF; ISBN 3-905621-29-0. Fr. 19.–, für SAC-Mitglieder Fr. 16.–. Zu bestellen bei [www.whiterisk.ch](http://www.whiterisk.ch) oder beim SAC, Tel. 031 370 18 18, [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

### Startseite für die interaktive Lern-CD «white risk»

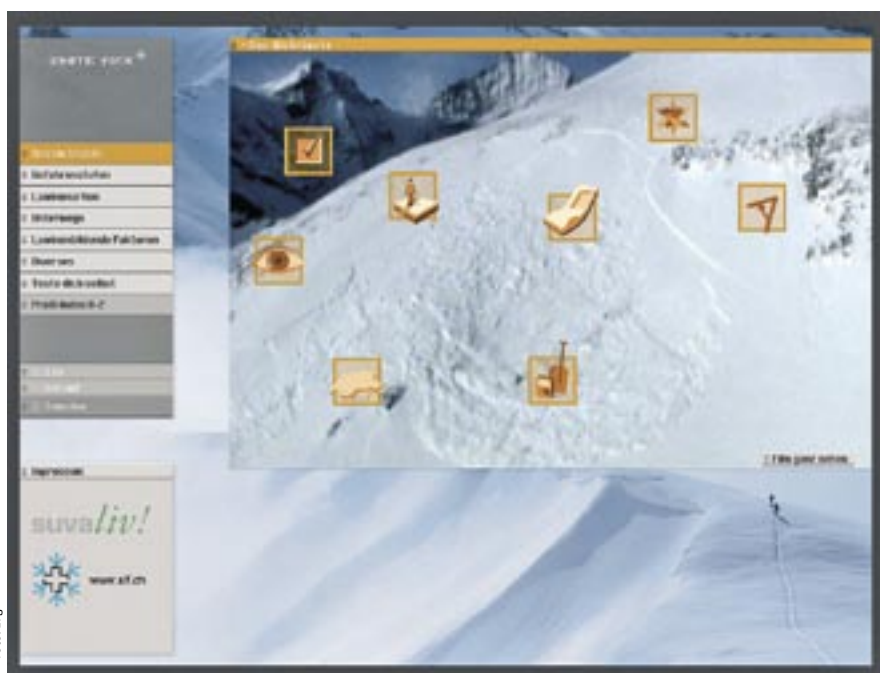


Foto: zlg